Verneinung doble negación Litotes

Die **Litotes** ([griechisch](https://de.wikipedia.org/wiki/Altgriechische_Sprache) λιτότης *litótēs* „Sparsamkeit‚ Zurückhaltung“, zu *litos* „schlicht, einfach“) ist die [Stilfigur](https://de.wikipedia.org/wiki/Stilfigur) der doppelten[Verneinung](https://de.wikipedia.org/wiki/Negation%22%20%5Co%20%22Negation) (z. B. *nicht unüblich*) oder der Verneinung des Gegenteils (z. B. *nicht selten*).[[1]](https://de.wikipedia.org/wiki/Litotes#cite_note-1)[[2]](https://de.wikipedia.org/wiki/Litotes#cite_note-2) Damit kann zum Beispiel eine Behauptung vorsichtig ausgedrückt oder eine Aussage abgeschwächt werden ([Untertreibung](https://de.wikipedia.org/wiki/Untertreibung%22%20%5Co%20%22Untertreibung)). Aber auch eine Hervorhebung kann indirekt bewirkt werden. Die Litotes taucht oft im Rahmen von [Ironie](https://de.wikipedia.org/wiki/Ironie) auf.

**Doppelte Verneinung:**

* „Er hat damit nicht unrecht“
* „nicht ohne Witz“

**Verneinung des Gegenteils:**

* „nicht wenig“
* „nicht übel“

Ein bekanntes Beispiel aus dem Englischen ist [*not amused*](https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_gefl%C3%BCgelter_Worte/W#We_are_not_amused.). Zum Beispiel bedeutet *She is not amused* wörtlich „Sie ist nicht erfreut“, dahinter verbirgt sich jedoch eher die Bedeutung „Sie ist verärgert“. Die Ausdrucksweise veranschaulicht, dass eine Aussage („verärgert“) durch die Verneinung des Gegenteils („nicht erfreut“) abgeschwächt werden kann. Sie eignet sich dadurch für höfliche Ausdrucksweisen, aber auch für die ironische Verwendung.

Ein [lateinisches](https://de.wikipedia.org/wiki/Latein) Beispiel ist *non ignorare* für „genau wissen“ (von *non*, „nicht“, und *ignorare*, „verkennen“).

Es ist gar nicht einmal so unüblich, Übliches anzuzeigen, indem man auf das Nichtvorhandensein von Unüblichem verweist. **Litotes** heißt diese rhetorische Figur. Wenn Sie schon immer mal wissen wollten, um was es bei dieser eher indirekten Redeweise geht und was man damit erreicht, dann sind Sie hier **nicht falsch**. Die rhetorische Figur der **Litotes** (griech. **litotes** = Sparsamkeit, Zurückhaltung, zu: litos = schlicht, einfach) umschreibt einen Sachverhalt mit einer doppelten Verneinung: nicht unüblich, nicht ohne Charme, kein Unmensch etc. Auch die Verneinung des Gegenteils eines eigentlich gemeinten Ausdrucks zählt als **Litotes**: nicht schlecht, nicht selten, kein Anfänger.

Doppelte Verneinung kann im Deutschen im Zusammenhang mit Adjektiven auftauchen:

* *Er ist nicht untalentiert.* bedeutet, dass die Bezugsperson Talent hat.

Auch in Nebensätzen ist sie gebräuchlich:

* *Es ist nicht wahr, dass ich das nicht gesehen habe.* bedeutet, dass der Sprecher das entsprechende Ereignis mitbekommen hat.
* *Er hatte kein Interesse, die Hausaufgaben nicht zu machen.* bedeutet, dass der Sprecher die Hausaufgaben sehr wohl machen wollte.

Ähnlich gestaltet ist das Beispiel:

* *Nur weil man*[*paranoid*](https://de.wikipedia.org/wiki/Paranoia)*ist, bedeutet das ja noch nicht, dass sie nicht trotzdem hinter einem her sein können.*

Bei graduellen Begriffen kann die doppelte Verneinung Nuancen ausdrücken. Der Sprecher macht so eine abgeschwächt positive Aussage oder vermeidet, eindeutig Stellung zu beziehen:

* *Ich bin nicht unglücklich.* schließt ein: *Unglücklich bin ich nicht, aber auch nicht glücklich.*

Bei [binären](https://de.wikipedia.org/wiki/Bin%C3%A4r) Begriffen ist eine doppelte Verneinung dagegen nicht sinnvoll:

* Statt *Ich bin nicht unschwanger* ist allein *Ich bin schwanger* gebräuchlich.

 -o-o-

No confundir la litotes (figura de dicción) con la **doble negación lógica.** Das **Gesetz der doppelten Negation** (auch **Prinzip der doppelten Negation**, oder lateinisch **duplex negatio affirmat**– *die doppelte Verneinung bekräftigt/bejaht*) ist ein Gesetz der [klassischen Logik](https://de.wikipedia.org/wiki/Klassische_Logik) wonach die [Verneinung](https://de.wikipedia.org/wiki/Negation) eines verneinten (Aussage-)Satzes seine Bejahung ist, ein [doppelt verneinter](https://de.wikipedia.org/wiki/Doppelte_Verneinung) Satz ¬¬A also denselben [Wahrheitswert](https://de.wikipedia.org/wiki/Wahrheitswert) hat wie der unverneinte Satz A.

Die doppelte Negation im Sinne der Logik ist zu unterscheiden von der Negation der Negation im Sinne der [Dialektik](https://de.wikipedia.org/wiki/Dialektik)(Hegels).

Die *Geltung* des Gesetzes der doppelten Negation besteht uneingeschränkt in der klassischen Logik, da dort das[Bivalenzprinzip](https://de.wikipedia.org/wiki/Bivalenzprinzip%22%20%5Co%20%22Bivalenzprinzip) gilt. In der [intuitionistischen Logik](https://de.wikipedia.org/wiki/Intuitionistische_Logik) ist das Gesetz nicht gültig. In dieser gilt nur A → ¬¬A, aber nicht ¬¬A → A.

Als *Schlussregeln* lassen sich die *Doppelte-Negations-Einführung* und die *Doppelte-Negations-Beseitigung* anführen.

Die Regel der *Doppelten-Negations-Einführung* besagt: Wenn aus einer Menge von Annahmen X der Satz A gefolgert werden kann, dann kann aus derselben Menge X auch die doppelte Negation von A gefolgert werden, also ¬¬A.

Die Regel der *Doppelten-Negations-Beseitigung* besagt: Wenn man aus einer Menge von Annahmen X die doppelte Negation von A - also ¬¬A folgern kann, dann kann man aus dieser Menge X ebenfalls auf A schließen.

Ob eine doppelte Verneinung in einer [natürlichen Sprache](https://de.wikipedia.org/wiki/Nat%C3%BCrliche_Sprache) die erste Verneinung aufhebt ([Deutsch](https://de.wikipedia.org/wiki/Deutsche_Sprache), [Latein](https://de.wikipedia.org/wiki/Latein)) oder sie verstärkt ([Französisch](https://de.wikipedia.org/wiki/Franz%C3%B6sische_Sprache%22%20%5Co%20%22Franz%C3%B6sische%20Sprache), [Spanisch](https://de.wikipedia.org/wiki/Spanische_Sprache)), hängt von der jeweiligen Sprache ab.

 -----------------

Die doppelte Verneinung findet in **lyrischen Texten** als Bekräftigung Verwendung:

* *So warm wie der Hans hat's niemand nicht* (aus: [Christian Morgenstern](https://de.wikipedia.org/wiki/Christian_Morgenstern): *Die drei Spatzen*, siehe [unten](https://de.wikipedia.org/wiki/Doppelte_Verneinung#Anwendungsbeispiele_.28Zitate.29)) ist zu lesen als: „So warm wie der Hans hat's wirklich niemand.“

Darüber hinaus sind Formen wie:

* *Das macht kein Mensch nicht.*
* *Ich kenne niemand nicht.*

heute im Hochdeutschen veraltet und werden nur noch zur besonderen Charakterisierung eines Sprechers in wörtlicher Rede verwendet.

Gebraucht wird (im umgangssprachlichen Bereich) noch manchmal die Redewendung *Nie und nimmer nicht*:

* *Das machst du nie und nimmer nicht.* (Verstärkung der Verneinung oder äußerster Zweifel an einer Ankündigung, logisch müsste es bedeuten: das machst du immerzu und unterlässt es niemals.)
* *Nie und nimmer nicht wäre ich auf diese Idee gekommen.*

Auch die Rockband [Ton Steine Scherben](https://de.wikipedia.org/wiki/Ton_Steine_Scherben) verwendete eine doppelte Verneinung in ihrem Lied [*Keine Macht für Niemand*](https://de.wikipedia.org/wiki/Keine_Macht_f%C3%BCr_Niemand).

### Englisch

In der englischen Sprache ist es ähnlich wie in der deutschen.

*I haven't seen nothing*

könnte heißen:

*Ich habe nicht nichts gesehen*,

aber auch (logisch)

*Ich habe etwas gesehen*.

Deshalb sagt man:

*I haven't seen anything*.

In der Umgangssprache und in Liedern ist die doppelte Verneinung häufig vorhanden. Beispiel:

*I don't feel nothin’*

heißt:

*Ich fühle nichts.* *(Ich fühle rein gar nichts.)*

Oder was ebenso vorkommt:

*I shot the sheriff, but I didn't shoot no deputy* *(Ich erschoss den Sheriff, aber ich erschoss nicht den Stellvertreter)* ([Bob Marley](https://de.wikipedia.org/wiki/Bob_Marley))

*I don't need no parachute* *(Ich brauche keinen Fallschirm)* ([Cheryl Cole](https://de.wikipedia.org/wiki/Cheryl_Cole))

*We don't need no water* *(Wir brauchen kein Wasser)* ([Bloodhound Gang](https://de.wikipedia.org/wiki/Bloodhound_Gang))

*I can't get no sleep* *(Ich kann nicht schlafen)* ([Faithless](https://de.wikipedia.org/wiki/Faithless))

*I can't get no satisfaction* *(Ich kann nicht genug bekommen)* ([Rolling Stones](https://de.wikipedia.org/wiki/Rolling_Stones))

*This ain't nothing but a summer jam* *(Das ist nichts als ein Sommerspass)* ([The Underdog Project](https://de.wikipedia.org/wiki/The_Underdog_Project))

*A little party never killed nobody* *(Eine kleine Party brachte nie jemanden um)* ([Fergie](https://de.wikipedia.org/wiki/Fergie), [Q-Tip](https://de.wikipedia.org/wiki/Q-Tip) & [GoonRock](https://de.wikipedia.org/wiki/GoonRock))

*We don’t need no education* *(Wir brauchen keine Bildung)* ([Pink Floyd](https://de.wikipedia.org/wiki/Pink_Floyd))

### Französisch

Die Verneinung in der [französischen](https://de.wikipedia.org/wiki/Franz%C3%B6sische_Sprache) Sprache besteht aus zwei Wörtern, welche die konjugierte Verbform umklammern.

*Je****ne****vais****nulle part***.

Wörtliche Übersetzung:

*Ich gehe nicht nirgendwo hin*.

Nach Verben bzw. Ausdrücken der Furcht/Angst kann im Nebensatz nach *que* ein *ne* stehen. Dieses *ne* drückt jedoch keine Verneinung aus. Falls der Hauptsatz verneint ist, steht nie ein *ne* im *que*-Satz. Der Gebrauch dieses *ne* ist fakultativ.

### Latein

Im [Lateinischen](https://de.wikipedia.org/wiki/Latein) bedeutet eine doppelte Verneinung grundsatzlich eine verstärkte Bejahung.

scire = wissen

nescire = nicht wissen.

non nescire = (sehr) gut wissen

### Spanisch

Die [spanische](https://de.wikipedia.org/wiki/Spanische_Sprache) Verneinung besteht aus zwei Wörtern, welche vor und nach der konjugierten Verbform bzw. bei Vorhandensein eines Partizips vor der konjugierten Verbform und nach dem Partizip stehen.

*No he visto nada*

wörtliche Übersetzung:

*Ich habe nichts nicht gesehen.*

sinngemäße Übersetzung:

*Ich habe nichts gesehen.*

### Italienisch

Im [Italienischen](https://de.wikipedia.org/wiki/Italienische_Sprache) ist die doppelte Verneinung oft zwingend:

*Non ho visto niente/nulla*

wörtlich:

*Nicht ich habe gesehen nichts*.

Bedeutung:

*Ich habe nichts gesehen.*

Zu früheren Zeiten wurde das Prinzip der doppelten Verneinung in der deutschen Sprache noch häufig angewandt. Als der preußische Generalleutnant Blücher 1806 in meinem Heimatdorf Ratekau vor dem französischen Marschall Bernadotte kapitulierte, schrieb er unter die Urkunde: "Ich kapithullire, weil ich kein Brot und keine Muhnitsion nicht mehr habe." Weder die "Kapithullation" noch die doppelte Verneinung wurden ihm als Fehler ausgelegt, denn Blücher wurde später sogar noch zum Generalfeldmarschall befördert und in den Fürstenstand erhoben.Heute gilt die doppelte Verneinung, wenn nicht als falsch, so mindestens als komisch oder gespreizt. In vielen Dialekten allerdings erfreut sie sich nach wie vor großer Beliebtheit. Was dem Franzosen sein "ne ... pas", das ist dem Bayern sein "ka ... net". So heißt zum Beispiel "Das interessiert doch niemanden" auf Bairisch: "Dös interessiert doch ka Sau net!" - <http://www.spiegel.de/kultur/zwiebelfisch/zwiebelfisch-nein-zweimal-nein-a-394969.html> - **Niemals nie nicht.** Das zweite "nicht" ist überflüssig, ein verstärkendes Füllwort, wie es die gesprochene Sprache so liebt und wie es bei Puristen und Logikern verpönt ist.

**Prefijo „un-:** Unmengen dürften keine Mengen sein, Unsummen keine Summen, und Unkosten dürften nichts kosten. Das Präfix "un" hat bei diesen Wörtern jedoch keine verneinende, sondern eine **verstärkende** Funktion: besonders große Mengen, sehr hohe Summen, äußerst lästige Kosten. Für die rätselhafte "Untiefe" gibt es sogar zwei Definitionen, die einander widersprechen. Für die meisten ist eine Untiefe eine sehr tiefe Stelle im Wasser; in der Fachsprache bedeutet Untiefe jedoch genau das Gegenteil, nämlich eine nicht tiefe, also eine flache Stelle. Der Nichtschwimmer meidet Untiefen, weil er dort ertrinken könnte, und der Kapitän meidet Untiefen, weil sein Schiff dort auf Grund laufen könnte.

**Bayrischer Dialekt:** Bei Sätzen wie „Ja, wo samma denn?“ (Ja, wo sind wir denn?) sind die meisten Nicht-Bayern erstmal völlig ratlos. Dabei erwartet der Bayer, der diese Frage äußert, überhaupt keine Antwort. Selbstverständlich weiß er, wo er ist! Mit „Ja, wo samma denn?“ drückt der Fragende in Bayern ganz deutlich Entrüstung aus – bevorzugt dann, wenn jemand oder etwas gegen landläufige Sitten oder Gebräuche verstößt.
Eine ganz besondere Eigenheit der bayerischen Sprache ist die doppelte Verneinung. Hören Sie beispielsweise im Wirtshaus vom Nachbartisch den Satz „Der Fonsi hod koa Gschpusi net“, so heißt das mit Nachdruck, dass der Alfons keine Freundin hat, seine Frau also nicht betrügt. Darauf könnte die Reaktion dann sein: „Des intressiert doch koa oide Sau net“. Soll heißen: Das interessiert doch keine alte Sau (pardon!), also niemanden – oder frei nach Karl Valentin: niemanden niemals nie nicht!
Der Valentin wird übrigens Falentin ausgesprochen. Schließlich heißt es ja auch nicht, dass man einen Wogel hat, sondern einen Vogel. Wie wär’s zum Beispiel mit diesem Satz: „In dem Haus hot koana niamois net koa Geid net ghabt?“ Schlicht und einfach könnte man auch sagen, dass die Leute in jenem Haus schon immer pleite waren. Doch warum, wenn’s fünffach verneint auch geht?

**Español, latín:** A diferencia de otros idiomas, como el [inglés](https://es.wikipedia.org/wiki/Idioma_ingl%C3%A9s), la doble negación en español no es una afirmación sino que continúa siendo una negación.

(12) ***No****hay****nadie****en casa*.

Dada la importante función comunicativa de la negación es muy común que muchas lenguas del mundo recurran a la doble negación como una manera de marcar redundantemente. Técnicamente la doble negación es de hecho un fenómeno de [concordancia de polaridad](https://es.wikipedia.org/wiki/Concordancia_de_polaridad) negativa. La negación simple tiene el riesgo de que si al oyente le pasa inadvertido el elemento negativo aparecen problemas de malinterpretación, la doble negación o negación redundante es una estrategia que disminuye este problema.

M. S. Dryer, sobre una muestra de de 345 lenguas, muestra que 20 usan regularmente la doble negación, esa tasa de redundancia no es común en otras categorías gramaticales. Un ejemplo de uso regular de doble negación es el francés escrito:

(13) *Jean****ne****voit****pas****Marie*.

Juan NEG ver-PRES.3SG NEG María

'Juan no ve a María'

El latín igualmente presenta complicaciones cuando interactúan varios elementos de polaridad negativa:[3](https://es.wikipedia.org/wiki/Negaci%C3%B3n_%28gram%C3%A1tica%29#cite_note-3)

|  |  |
| --- | --- |
| **Afirmación limitada** | **Afirmación general** |
| *Non nemo*'alguien' | *Nemo non*'todos' |
| *Non nullus*'alguno' | *Nullus non*'todos' |
| *Non nihil*'algo' | *Nihil non*'todo' |
| *Non numquam*'a veces' | *Numquam non*'siempre' |

La lógica nos dice que si un enunciado está doblemente negado, equivale a una afirmación; así, la premisa “No ocurre que Ana no es una estudiante” (~~p) equivaldría a “Ana es una estudiante”; pero si en la vida cotidiana decimos: “No hay nadie en casa” ¿implicaría que sí hay alguien? Claro que no, aunque si aplicamos las reglas lógicas de la doble negación: “no” (negación) + “nadie” (negación) nos tendría que dar una respuesta afirmativa; sin embargo, en el uso de la lengua española, esto no ocurre. Por lo tanto, contra toda lógica, una doble negación solo refuerza lo negado. La combinación de varios elementos negativos en un enunciado depende de la  expresividad de los hablantes, que pueden acumular, en una misma oración,  hasta cinco términos de significación negativa con el único propósito de comunicar con más fuerza la negación. Así, se nos presentan oraciones como: “No lo he visto nunca”, “No recibe nunca a nadie”, “No regaló jamás nada a nadie”, “No he prestado nunca nada a nadie en ninguna circunstancia”. Como podemos observar, a medida que las palabras con significado negativo se unen, se intensifica la negación absoluta; y no se vuelve afirmativa, como ocurre, por ejemplo, en el inglés, donde negación más negación, es afirmación.

 -o-o-

**¿Cuándo es nunca? – Fulano es un nabo; no sabe ni cuándo es nunca.** adv. t. En ningún momento,jamás: *nunca lo sabrán.* Ninguna vez: *nunca volveré a hacerlo.* = jamás

**1.**(jamás)**a. never** Nunca cocinas para mí. You never cook for me.

¿Nunca has ido a Inglaterra? You've never been to England?

**b. ever** (**después de "not"** en inglés)

Nunca llegas a tiempo. **You don't ever arrive on time.**

¿Vives en México y nunca has comido tacos? You live in Mexico and you haven't ever eaten tacos?

 [**nie**](http://de.pons.com/%C3%BCbersetzung/deutsch-spanisch/nie) = [**nunca**](http://de.pons.com/%C3%BCbersetzung/spanisch-deutsch/nunca)**,**[**jamás**](http://de.pons.com/%C3%BCbersetzung/spanisch-deutsch/jam%C3%A1s)

[noch](http://de.pons.com/%C3%BCbersetzung/deutsch-spanisch/noch) [**nie**](http://de.pons.com/%C3%BCbersetzung/deutsch-spanisch/nie) = [**nunca**](http://de.pons.com/%C3%BCbersetzung/spanisch-deutsch/nunca) **o nunca aún**

[**nie**](http://de.pons.com/%C3%BCbersetzung/deutsch-spanisch/nie) [im](http://de.pons.com/%C3%BCbersetzung/deutsch-spanisch/im) [Leben](http://de.pons.com/%C3%BCbersetzung/deutsch-spanisch/Leben)! = [**¡nunca**](http://de.pons.com/%C3%BCbersetzung/spanisch-deutsch/%C2%A1nunca)[**en**](http://de.pons.com/%C3%BCbersetzung/spanisch-deutsch/en)[**la**](http://de.pons.com/%C3%BCbersetzung/spanisch-deutsch/la)[**vida**](http://de.pons.com/%C3%BCbersetzung/spanisch-deutsch/vida)**! (ni se me ocurre)**

[**nie**](http://de.pons.com/%C3%BCbersetzung/deutsch-spanisch/nie) [mehr](http://de.pons.com/%C3%BCbersetzung/deutsch-spanisch/mehr) = [**nunca**](http://de.pons.com/%C3%BCbersetzung/spanisch-deutsch/nunca)[**más**](http://de.pons.com/%C3%BCbersetzung/spanisch-deutsch/m%C3%A1s)**, ya no**

[**nie**](http://de.pons.com/%C3%BCbersetzung/deutsch-spanisch/nie) [und](http://de.pons.com/%C3%BCbersetzung/deutsch-spanisch/und) [nimmer](http://de.pons.com/%C3%BCbersetzung/deutsch-spanisch/nimmer) = [**ni**](http://de.pons.com/%C3%BCbersetzung/spanisch-deutsch/ni)[**hablar**](http://de.pons.com/%C3%BCbersetzung/spanisch-deutsch/hablar)**, nunca jamás**

[**nie**](http://de.pons.com/%C3%BCbersetzung/deutsch-spanisch/nie) [und](http://de.pons.com/%C3%BCbersetzung/deutsch-spanisch/und) [nimmer](http://de.pons.com/%C3%BCbersetzung/deutsch-spanisch/nimmer) = [**nada**](http://de.pons.com/%C3%BCbersetzung/spanisch-deutsch/nada)[**de**](http://de.pons.com/%C3%BCbersetzung/spanisch-deutsch/de)[**eso**](http://de.pons.com/%C3%BCbersetzung/spanisch-deutsch/eso)

[besser](http://de.pons.com/%C3%BCbersetzung/deutsch-spanisch/besser) [spät](http://de.pons.com/%C3%BCbersetzung/deutsch-spanisch/sp%C3%A4t) [als](http://de.pons.com/%C3%BCbersetzung/deutsch-spanisch/als) [**nie**](http://de.pons.com/%C3%BCbersetzung/deutsch-spanisch/nie) = [**mejor**](http://de.pons.com/%C3%BCbersetzung/spanisch-deutsch/mejor)[**tarde**](http://de.pons.com/%C3%BCbersetzung/spanisch-deutsch/tarde)[**que**](http://de.pons.com/%C3%BCbersetzung/spanisch-deutsch/que)[**nunca**](http://de.pons.com/%C3%BCbersetzung/spanisch-deutsch/nunca)

[jetzt](http://de.pons.com/%C3%BCbersetzung/deutsch-spanisch/jetzt) [oder](http://de.pons.com/%C3%BCbersetzung/deutsch-spanisch/oder) [**nie**](http://de.pons.com/%C3%BCbersetzung/deutsch-spanisch/nie)**!** = [**¡ahora**](http://de.pons.com/%C3%BCbersetzung/spanisch-deutsch/%C2%A1ahora)**o**[**nunca**](http://de.pons.com/%C3%BCbersetzung/spanisch-deutsch/nunca)**!**

**nie** – Adverb (DWDS)

**zu keiner Zeit, zu keinem Zeitpunkt** ↗ [**immer**](http://www.dwds.de/?qu=immer)

**überhaupt nicht** *das geschieht nie*

sprichwörtlich *quäle nie ein Tier zum Scherz*

*nie und nimmer, nie im Leben, gar nie* in verstärkter Bedeutung : *nie und nimmer wird er das zulassen*

umgangssprachlich *einmal und nie wieder* :*»hast du diese Arbeit schon einmal gemacht?« »Ja, einmal und nie wieder!«*

*jetzt oder nie* drückt aus, dass jemand den Zeitpunkt für eine Entscheidung, Handlung als gekommen, geeignet empfindet; jetzt kommt es darauf an, jetzt gilt es: *»wollen wir es ihm sagen?« »Ja, jetzt oder nie!«*

**jedes Mal nicht** bei folgendem oder vorausgegangenem, mit ›wenn‹ eingeleitetem temporalem Gliedsatz

*nie bist du zu Hause, wenn ich dich besuchen will* – Dazu [niemalen](http://www.dwds.de/?qu=niemalen), [niemals](http://www.dwds.de/?qu=niemals)

**nie** Adv. ‘nicht ein einziges Mal, zu keiner Zeit’, ahd. *nio* (8. Jh.), mhd. *nie*‘niemals, durchaus nicht’, asächs. *neo*, *nio*, got. *ni aiw* ist zusammengesetzt aus der unter [nein](http://www.dwds.de/?qu=nein) (s. d.) behandelten Negationspartikel (ahd. *ni*) und dem unter [je](http://www.dwds.de/?qu=je) (s. d.) dargestellten Wort (ahd. *io* ‘immer, irgendeinmal’). – **niemals** Adv. ‘zu keiner Zeit, keinmal’ (16. Jh.), nach mhd. *ē māles*, *ēmāles* (s. [ehemals](http://www.dwds.de/?qu=ehemals)). **niemand** Indef.pron. ‘keiner, kein Mensch’, ahd. (8. Jh.), asächs. *nioman*, mhd. *nieman*, *niemen*, mnd.*nēme(n)t*, *nēmant*, mnl. *nieman*, *niemen*, nl. *niemand*, zusammengesetzt aus der oben genannten Negationspartikel und dem unter [jemand](http://www.dwds.de/?qu=jemand) (s. d.) dargestellten Pronomen. Wie bei *Dutzend*, *irgend* u. a. ist auch hier auslautendes *-d* sekundär. **nimmer** Adv. ‘nicht mehr von jetzt an’, ahd.*niomēr* (9. Jh.), mhd. *niemer*, *nim(m)er*, mnd. *nümmer*, *number*, mnl.*nemmer*, *nimmer*, nl. *nimmer*, aus dem oben dargestellten Adverb *nie* und dem unter [mehr](http://www.dwds.de/?qu=mehr) (s. d.) behandelten Komparativ; daneben *nie mehr* Adv. ‘nie wieder’, mhd. *niemēr(e)* ‘nicht mehr, nicht wieder, nicht länger’.**Nimmersatt** m. ‘wer nicht genug kriegen kann’ (17. Jh.), Zusammenrückung aus *nimmer* (s. oben) und [satt](http://www.dwds.de/?qu=satt) (s. d.), seit dem 18. Jh. auch als Adjektiv geläufig.

 Wir wollen die Marke nicht überdehnen . Doch eines ist klar : Porsche wird **nie** ein Massenhersteller , sondern bleibt der erfolgreichste Anbieter exklusiver Sportwagen . (No queremos sobreexpandir la marca)